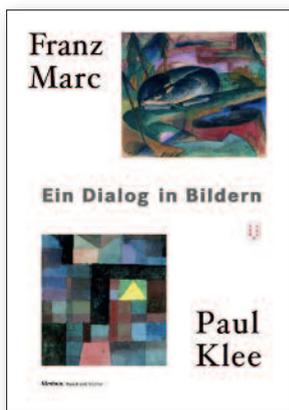


Hans Bloesch

Paul Klee

Ebenfalls bei NIMBUS:



M. Baumgartner, C. Klingsöhr-Leroy, K. Schneider

Franz Marc – Paul Klee

Ein Dialog in Bildern.

Mit Beiträgen von A. Hüneke,
P.- K. Schuster, G. Wedekind.
256 Seiten, 100 Abbildungen,
Leinen, Schutzumschlag
EUR 39.80 | CHF 44.00
ISBN 978-3-907142-50-9

Aus der Schulzeit verband Paul Klee und Hans Bloesch eine Freundschaft, die über vier Jahrzehnte bis zu Klees Tod anhielt. Bloesch war der engste Weggefährte bei Klees ersten Schritten in die Sphäre der Kunst, wobei er seinerseits eine Ambition als Autor verfolgte. Bei der Abiturzeitung «Die Wanze» (1898) und dem satirischen «Musterbürger» von 1908 fanden die beiden auch zu gemeinschaftlichen Unternehmungen zusammen.

Unbekannt war bisher, dass es in jener Frühzeit noch ein weiteres Gemeinschaftsprojekt gab, das den lapidaren Titel «Das Buch» trug. Es entstand, als Klee nach seiner Zeit an der Münchner Akademie und in Italien nach Bern zurückkehrte. Was aus ihm werden sollte, war unklar, und so ließ er sich erneut auf ein kreatives Spiel mit Bloesch ein: Man nahm ein Kontorbuch mit 100 leeren Seiten und tat hinein, was die Phantasie des anderen anregen konnte. Klee hatte in München satirische Zeichnungen im Stile des «Simplicissimus» gemacht, zu denen Bloesch nun Spottverse fabrizierte. In anderen Fällen war es umgekehrt: Klee suchte in seinem Studienmaterial nach Motiven, die er neben Bloeschs Gedichte stellen konnte, schnitt aus alten Zeichnungen passende Figuren aus und klebte sie dazu. Die Sache trug den Charakter des «entre nous» zwischen zwei jungen Männern, so dass man sich auch explizit Sexuelles erlaubte. Eine Veröffentlichungsabsicht war mit all dem augenscheinlich nicht verbunden: Man hielt einfach Buch über Einfälle und Ideen, damit sie sich nicht verflüchtigten. Die Zeit würde weisen, wofür man sie brauchen konnte.

Der satirische Tenor des Ganzen führte Klee bald zu seiner ersten größeren Werkserie: den «Inventionen», einer Gruppe von graphischen Blättern mit grotesken Figuren und Szenen. Zwischen den Arbeiten der Studienjahre und jener Graphikfolge bildet «Das Buch» das «missing link», das die Entwicklung auf überraschende Weise erkennbar werden lässt. Zu Beginn noch nach den Vorbildern der einschlägigen Satireblätter zeichnend, ist Klee am Ende zu jenem eigenständigen Künstler geworden, als den wir ihn heute kennen.

Die Edition umfasst alle Seiten des «Buchs» als Faksimile, die Transkription der darin enthaltenen Texte sowie zwei Essays zur Entstehungs- und Werkgeschichte des Projekts von Osamo Okuda und Reto Sorg, die 2005 schon die Ausgabe des «Musterbürgers» besorgt hatten.



9 783907 142509

«Das Buch»

Ein Gemeinschaftsprojekt aus den Jahren 1902–1905
A Collaboration Project from the years 1902 to 1905

In Kooperation mit der Burgerbibliothek Bern und dem Zentrum Paul Klee, Bern

Hans Bloesch (1878-1945) besuchte mit Paul Klee die gleiche Klasse auf dem Berner Gymnasium und gehörte mit ihm zu den Autoren der berühmten Maturitätszeitung «Die Wanze». Zunächst versuchte er sich als Dichter, schlug dann aber die Journalisten-Laufbahn ein und wurde 1927 leitender Bibliothekar der Berner Stadt- und Universitätsbibliothek. Zu seinen bleibenden Leistungen gehört zudem die Edition des Gesamtwerks von Jeremias Gotthelf, die er von 1912-1944 mit Rudolf Hunziker herausgab. Bloesch und Klee blieben zeitlebens enge Freunde.

Paul Klee (1879-1940) wuchs als Sohn eines deutschen Musiklehrers in Bern auf. Nach der Matur besuchte er die Münchner Kunstakademie und bereiste Italien. Um 1911 setzten erste künstlerische Erfolge ein, u.a. durch Kontakte zu Franz Marc und dem «Blauen Reiter». 1921 wurde Klee Lehrer am Bauhaus, 1933 gefolgt von einer kurzen Episode an der Düsseldorfer Akademie und der anschließenden Rückkehr nach Bern, wo Klee 1940 verstarb.

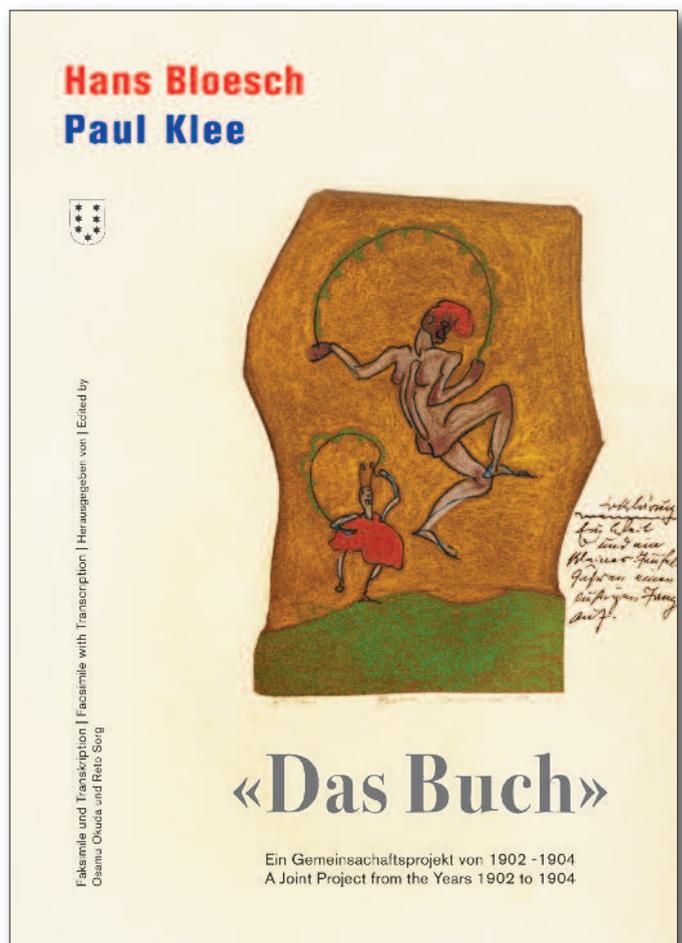
Hans Bloesch, Paul Klee
«Das Buch»

Faksimile-Edition mit Transkription und
Beiträgen von Osamu Okuda und Reto Sorg
in Deutsch und Englisch
29.7 x 21 cm, ca. 180 Seiten

Studienausgabe, broschiert
EUR 34.00 | CHF 39.80
ISBN: 978-3-03850-065-5

Vorzugsausgabe Leinen
EUR 88.00 | CHF 98.00
ISBN: 978-3-03850-066-7

Erscheinungstermin: September 2019



250 nummerierte Exemplare erscheinen als Vorzugsausgabe in der originalen leinengebundenen Form des Kontorbuches mit marmoriertem Schnitt; 500 weitere als broschierte Studienausgabe

Vorzugsausgabe



9 783038 500667

Studienausgabe



9 783038 500650